

VISION UND ZIELE FÜR DEN ECKERNFÖRDE-TOURISMUS



Bild: Shutterstock.com

49

Vision Eckernförde 2030

 <p>Eckernförde ist authentisch & hat einen besonderen Charakter</p>	 <p>Eckernförde agiert zielgruppengerecht besonders für Familien & junge Leute</p>	 <p>Eckernförde setzt auf Qualität statt Quantität Wir wachsen mit Augenmaß</p>
 <p>Eckernförde ist attraktiv für Bürger & Gäste und pflegt das Stadtbild</p>	 <p>Eckernfördes maritimer Dreiklang: Hafen, Strand & Stadt</p>	 <p>Eckernförde agiert nachhaltig & baut Barrieren ab</p>



Folie 50

50

Ziele für den Eckernförde-Tourismus

1	Sicherung und Erhöhung der positiven Auswirkungen des Tourismus für Eckernförde (z. B. Lebensqualität, lebendige Stadt)
2	Erhöhung des Tourismusbewusstseins , Vermeidung von Begleiterscheinungen
3	Schärfung des touristischen Profils (Herausstellung der Besonderheiten, „maritimer Dreiklang“)
4	Sicherung und Optimierung der Angebotsqualität für die definierten Zielgruppen und Themenschwerpunkte (z. B. Familien, Schlechtwetterangebote, Tagungsteilnehmer)
5	Schaffung passender Übernachtungs- und Tagungsangebote (zielgruppengerecht und qualitativ hochwertig) für Gäste
6	Sicherung und Erhöhung der Qualität bei Veranstaltungen
7	Weitere Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Fair-Trade-Aspekten in der Produktentwicklung, weiterer Ausbau der Barrierefreiheit
8	Erhöhung des Übernachtungsaufkommens , Beibehaltung des Tagesgästepflichtaufkommens
9	Sicherung und Erhöhung der wirtschaftlichen Effekte durch den Tourismus (Umsatz, Steueraufkommen, Arbeits- und Ausbildungsplätze)

Quelle: dwif 2019

51

HANDLUNGS- FELDER FÜR DEN ECKERNFÖRDE- TOURISMUS



53

Handlungsfelder für den Eckernförde-Tourismus



Quelle: dwif 2019

Folie 56

Tourismus**zukunft**
REALIZING PROGRESS 
WEGWEISEND IM TOURISMUS

56

Mögliche Schlüsselmaßnahmen für den Eckernförde-Tourismus



Handlungsfeld 1: Lebensqualität & Tourismusbewusstsein

**ECKERNFÖRDE
TOURISMUS
2030**

- Weitere Attraktivierung des Hafens z. B. Unterstützung und Hervorheben der aktiven Fischer, feste Fischerverkaufsbuden, maritimes Flair (siehe auch Hafenkonzept)
- Schaffung eines Angebots und einer Anlaufstelle für Jugendliche, z.B. Jugendstrand am Südstrand mit Freizeitangebot, Sitzgelegenheiten, WC-Anlage, ggf. Gastronomie; Jugendzentrum
- Stärkung des Innenmarketings
- Ausbau der Fahrradangebote (Leihfahräder, E-Bikes) und Verbesserung der Radinfrastruktur: mehr Platz, sichere Wege, Abstellmöglichkeiten, zentrale Fahrradständer
- Parken:
 - Anteil und Anzahl der Ferienwohnungen in der Innenstadt beschränken
 - Nachhaltige Mobilität fördern durch Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes (Verbindungen, Taktung), Carsharing

Folie 57

Tourismus**zukunft**
REALIZING PROGRESS 
WEGWEISEND IM TOURISMUS

57

Mögliche Schlüsselmaßnahmen für den Eckernförde-Tourismus



Handlungsfeld 2: Qualitätsstrategie

- Schaffung eines hochwertigen Hotelangebotes: 4 Sternebereich, kleinteilig und passend zu Eckernförde, Zielgruppen Entschleuniger und junge Leute, auch Angebot für Aktivfamilien, Tagungsangebot, Platz zum Verweilen, für Veranstaltungen und Gastronomie (Strandbar, Rooftop-Bar o.ä.) auch für Einheimische
- Erhöhung der Qualität und Regionalität in der Gastronomie (auch Abendöffnungszeiten)
- Aufwertung Borby/Jungmannufer, z.B. durch Café, Sitzgelegenheiten mit Schatten, Grillplatz, WC-Anlagen, bessere Beleuchtung (Ausbau als südliche Hafenspazierpromenade, ruhiger Kontrast zur Hafenspitze) ggf. Uferpromenade verlängern
- Schaffung weiterer wertiger und authentischer Angebote (wie z.B. Clara Hof Destillerie, Bonbonkocherei)
- Mehr qualitative Kulturveranstaltungen und Kulturprogramme (z.B. Kulturtage im November) (Belegung der Nebensaison), gezieltere Auswahl der Veranstaltungen zur Stärkung der Positionierung (maritim, qualitativ hochwertig, nachhaltig)

Mögliche Schlüsselmaßnahmen für den Eckernförde-Tourismus



Handlungsfeld 3: zielgruppengerechte Entwicklung

- Stärkung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität im Kurpark: qualitativ hochwertige Sitzmöbel oder Liegen, Freizeitangebot wie Abenteuerspielplatz/ Work-Out-Stationen/ Aktiv-Park/ Spielplatz für Alle (barrierefrei), Kurkonzerte
- Entwicklung von Schlechtwetterangeboten für Familien durch Kombinationsangebote, Indoorhalle
- Familiengerechter Ausbau des Angebots

Mögliche Schlüsselmaßnahmen für den Eckernförde-Tourismus



Handlungsfeld 4: Image, Profilierung & Kommunikation

- Verstärkte Betonung Natur & Nachhaltigkeit in der Kommunikation
- Ausbau des maritimen Flairs (z.B. Fischernetze Kisten Anker auf den Kai legen)
- Stärkere Herausstellung des Green Screen als Alleinstellungsmerkmal und Leitprodukt

